

Pfarreirat- Jahresbericht 2024

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Jakobus,

der Pfarreirat berichtet einmal jährlich in einer Pfarrversammlung über seine Arbeit. In diesem Jahr erhalten Sie erstmalig einen Jahresbericht in schriftlicher Form, sodass wir uns in der Pfarrversammlung mehr Zeit für bestimmte Schwerpunkte nehmen und stärker in den Austausch gehen können. Ziel dieses Jahresberichtes ist die zusammengefasste Darstellung der Aktivitäten, Themen und Ergebnisse aus einem Jahr Pfarreiratstätigkeit.

Allgemeines

Der Pfarreirat hat sich 2024 zu sechs öffentlichen Pfarreiratssitzungen getroffen, zusätzlich gab es einen Klausurtag am 13.04.2024 in Schöneiche und einen gemeinsamen Klausurtag zusammen mit dem Kirchenvorstand und dem Fachausschuss Immobilien am 16.11.2024 in Petershagen. Am 14.01.2024 fand die erste Pfarrversammlung unter großer Teilnahme in Erkner statt.

Seit Juni vertritt Michael Michalke den Kirchenvorstand im Pfarreirat. Im Oktober wurden die neuen Vertreter aus dem Pastoralteam Krishna R. Albers und Pfarrvikar Florian Erlenmeyer sowie zwei Jugendvertreter, Magdalena Thamm und Florian Bonin, im Pfarreirat begrüßt.

Im Juni dankte der Pfarreirat den berufenen Mitgliedern Susanne Netzel und Klemens Stachowiak, die nun das Gremium verlassen haben, für ihre Arbeit im Pfarreirat.

Seit dem Sommer konnte die neu ausgeschriebene Stelle für Soziale Arbeit mit Wojciech Greh besetzt werden. Leider hat er die Pfarrei zum 31.12.2024 verlassen. Somit ist diese Stelle wieder frei und ausgeschrieben.

Noch vor den Sommerferien konnte der langjährige Gemeindeferent Klemens Stachowiak feierlich verabschiedet werden und ein nahtloser Übergang durch Pastoralreferent Krishna R. Albers sichert uns weitere hauptamtliche Unterstützung in der Pastore. Weiterhin bereichert seit September der Priesteramtskandidat Marco Marini als Praktikant unsere Pastore.

Das Pastoralkonzept wurde im März evaluiert, dieses ist auf der Homepage in aktueller Fassung abrufbar und wird weiterhin in den Blick genommen und angepasst. Durch die Visitation wurde bestätigt, dass der Pfarreirat das Pastoralkonzept gut im Blick hat und damit arbeitet.

Klausurtag am 13.04.2024

Der Klausurtag war in der ersten Hälfte für die Mitglieder gedacht und stand unter der Überschrift „Für UNS“. Hier wurde in Kleingruppen zusammengetragen, was bisher zu den Themen Transparenz/Kommunikation, Ehrenamt, Familienpastoral und Gottesdienste erreicht wurde. Als nächstes wurde der Pfarreirat als Gremium durch vier Impulsfragen evaluiert und daraus Ergebnisse formuliert. Die zweite Tageshälfte stand unter der Überschrift „Für die PFARREI“. Hier wurde an die entstandenen Inhalte aus der Pfarrversammlung angeknüpft, diese geclustert und als konkrete Aufträge formuliert. Der gesamte Klausurtag wurde durch Anja Koch und Sebastian Aehlig als

PFARREIRAT

Vorsitzende des Pfarreirates inhaltlich vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt war dies ein sehr intensiver und gelungener Arbeitstag; die Ergebnisse wurden über die Homepage zur Verfügung gestellt.

Klausurtag am 16.11.2024

Der Klausurtag im November war für den Pfarreirat, Kirchenvorstand und Fachausschuss Immobilien geplant. Begleitet wurde dieser durch Herrn Englert und Frau Siegert aus der kirchlichen Organisationsberatung im Erzbistum Berlin.

Zuerst stellte sich der Fachausschuss mit seinen Mitgliedern vor: Vorsitzende ist Manuela Bonin (KV), Stellvertreter ist Christoph Schwarzbach. Weitere Mitglieder sind: R. Franke, C. Jagiela, F. Jermis, A. Koch (PR), G. Rühmer und W. Thamm.

Anschließend wurden mit Hilfe der SWOT-Analyse (Stärken - Schwächen - Chancen - Risiken) die vier Gemeindestandorte analysiert und schwerpunktmäßig bewertet. Im weiteren Verlauf wurden die Aufgaben der verschiedenen Gremien (Pfarreirat, Kirchenvorstand, Immobilienausschuss, Verwaltung, Gemeinderäte) im Hinblick auf das Immobilienkonzept transparent gemacht. Als nächster Schritt bleibt für den Pfarreirat die Anpassung des Pastoralkonzeptes hinsichtlich der Immobilienfrage als zukünftige Aufgabe.

Viele Fragen und Inhalte blieben auf Grund der begrenzten Zeit offen. Als wichtigsten letzten Schritt beschlossen alle, das Beratungsangebot durch die Arge LI.BA.ST. (Infos siehe: www.erzbistumberlin.de/wir-sind/immobilien) zu buchen. Damit werden nun im März 2025 erste Gespräche beginnen und der externe Dienstleister wird uns unterstützen.

Visitation

Vom 05. bis 08.09.2024 besuchte der Erzbischof zusammen mit Mitarbeitern des Erzbistums die gesamte Pfarrei einschließlich der Orte kirchlichen Lebens. Mit großem Engagement wurde diese Visitation von vielen Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt, was auch der Erzbischof sah und dafür dankte. In der Pfarreiratssitzung am 05.09.2024 wollte der Erzbischof mit folgenden Fragen mit dem Pfarreirat ins Gespräch kommen: Was konnten Sie bereits erreichen (bezüglich des Pastoralkonzeptes)? Was funktioniert noch nicht? Wo sehen Sie Schwierigkeiten? Wie nimmt die Gesellschaft die Pfarrei wahr? Mit einem großen feierlichen Open-Air-Gottesdienst, Begegnungen und einer anschließenden Talkrunde zusammen mit dem Erzbischof und weiteren Mitarbeitern des Erzbistums in Petershagen wurde diese Visitation erfolgreich abgeschlossen

Schwerpunkthema Öffentlichkeitsarbeit

Im Oktober nahm sich der Pfarreirat des Schwerpunkthemas Öffentlichkeitsarbeit an (gegliedert in vier Untergruppen: Schaukasten, Digitale Medien, Printmedien, Veröffentlichungen). Es wurde sich ein Überblick zu den vorhandenen Schaukästen verschafft. Hier wird nun eine kleine Gruppe von Verantwortlichen ein klares gemeinsames Konzept erarbeiten und Ideen von Gemeinsamkeit und Individualität gestalten.

PFARREIRAT

Die Homepage der Pfarrei ist schon weit entwickelt, wird viel genutzt und bekommt oft ein positives Feedback. Angedacht ist ein schrittweises Einbinden der Ehrenamtlichen, zunächst der Gremien. Churchdesk ist eine wichtige Plattform, wo möglichst alle Engagierten teilnehmen sollen. Besonders wichtig ist hier die Kalenderfunktion zusammen mit der Raumplanung. Jeder Gruppenleiter ist aufgefordert, eigenverantwortlich Termine in Churchdesk aktuell zu pflegen; damit ist eine aktuelle Kalenderfunktion auf der Homepage gesichert. Es wird versucht, 2025 unterschiedliche und niederschwellige Schulungen zur Thematik Churchdesk-Nutzung anzubieten. Über die Notwendigkeit eines Newsletters für die gesamte Pfarrei sowie das Thema Social-Media wurde sich ausgetauscht. Bisher fehlen hierzu ehrenamtliche Ressourcen, um diese Thematik weiterzuführen.

Mit dem Pfarrmagazin besitzt die Pfarrei ein sehr qualitativ hochwertiges Kommunikationsmittel an alle Pfarreimitglieder, was mit einem hohen Einsatz an Zeit und Einsatz durch die ehrenamtliche Redaktion gewährleistet wird. Kleine Anpassungen werden vorgenommen, in einer Rubrik „Kurz und knapp“ konnten Sie bereits die wichtigsten Informationen auf einer Seite erhalten. Zukünftig wird die Mitgliederkommunikation geschärft, in dem das Magazin mit einem Adressaufkleber versehen wird.

Damit Termine oder Gruppen auch in den Pfarrnachrichten erscheinen, müssen die Gruppenleiter dies rechtzeitig mit dem Pfarrbüro kommunizieren. Außerdem wurde die Problematik des Vorlesens der Vermeldungen durch das Pastoralteam erörtert.

Es existieren eine Menge an Veröffentlichungen in der Pfarrei. Eine Medienkontaktliste wurde erstellt und wird weiterhin aktuell gepflegt.

Evaluation Gottesdienstordnung

In der vergangenen Pfarreiratssitzung im Januar 2025 hat sich durch die Evaluation der Gottesdienstordnung grundsätzlich eine wesentliche Veränderung ergeben. Die Vorabendmesse in Rüdersdorf wird nun als Sonntagabendmesse um 17 Uhr in Hl. Familie Rüdersdorf gefeiert. Angeregt durch Pfarrer Erlenmeyer, der nun in der Pfarrwohnung Rüdersdorf wohnt, hat der Gemeinderat Rüdersdorf eine derartige Veränderung befürwortet. Dieser Antrag wurde vom Pfarreirat beschlossen und wird ab dem 1. Fastensonntag (09.03.25) umgesetzt.

Fundraising

Der Pfarreirat tauschte sich im vergangenen Jahr mehrmals zum Thema kirchliches Fundraising aus.

Kirchenaustritte, sinkende Bedeutung der Pfarrei und finanzielle Engpässe – ist die Zukunft wirklich so düster? Wie kann das kirchliche Fundraising dabei helfen, wieder neu mit den Menschen in Beziehung zu treten, wie können wir andere für unsere Arbeit begeistern und sie wirklich beteiligen, wie können wir notwendige Ressourcen gewinnen? Und was hat das mit unserem Auftrag „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium“ zu tun? Diese Fragen wurden in einer Veranstaltung am 18.04.24 in Petershagen zusammen mit Uta Bolze (Kordinatorin für Fundraisingentwicklung im Erzbistum Berlin) versucht zu klären.

Der Pfarreirat beschließt, allen katholischen Haushalten einen Weihnachtsbrief zu senden. Die Haushalte aus dem Altersbereich 60 plus bekommen einen Brief im gleichen Layout, aber mit

PFARREIRAT

Spendenbitte für ein konkretes Projekt für Jugendfahrten. Dazu wurde ein neues extra Spendenkonto eingerichtet. Diese Aktion wurde mit Erfolg im Januar abgeschlossen, eine differenzierte Evaluation wird im Frühjahr 2025 folgen.

E-Mailadressen der Pfarrei

Der Pfarreirat diskutierte im Januar die Vor- und Nachteile von personalisierten Mailadressen und legte fest, dass es grundsätzlich keine personalisierten E-Mailadressen, sondern Gruppenadressen geben soll. Diese werden durch die Verwaltung eingerichtet. Das Pastoralteam wird weiterhin die @erzbistumberlin.de-Dienstadressen verwenden.

Derzeit sind folgende E-Mailadressen (@pfarrei-jakobus.de) angelegt und in Benutzung:

Hauptamt	Gremien	Pfarreiübergreifende Aufgaben
pfarrer@ pfarrbuero@ verwaltung@	pfarreirat@ kirchenvorstand@ gemeinderat-bonifatius@ gemeinderat-georg@ gemeinderat-hl-familie@ gemeinderat-hubertus@	praevention@ pfarrmagazin@ homepage@ datenschutz@ arbeitsschutz@ jakobusgruppe@

Pfarreifest

Das Pfarreifest fand im Juli in Erkner statt. Unter großer Anteilnahme der Gemeinden und vieler ehrenamtliche Engagierter wurde dies wieder zu einem spürbar schönen gemeinsamen Fest der gesamten Pfarrei. Der Projektchor unter der Leitung des Pfarreikirchenmusikers Sebastian Sommer sang und weiterhin wurde Musik durch die Blaskapelle St. Hubertus gespielt. Der zweite Baum für die Pfarrei wurde in einer kurzen Andacht gepflanzt.

Pfarrei Pilgerreise 2025

Im vergangenen Jahr wurde über eine Pilgerreise für die Pfarrei als besonderes gemeinsames Pilgerangebot 2025 nachgedacht. Eine Vorbereitungsgruppe hat einen konkreten Vorschlag für Interessierte erarbeitet; dieser wird vom Pfarreirat unterstützt. Die Reise ist vom 03.-05.10.2025 nach Görlitz und Marienthal geplant. Werbeflyer sind bereits veröffentlicht und eine Anmeldung ist bis zum 07.04.2025 erwünscht. Bei Fragen kann man sich an Pfr. Blattner wenden.

Präventionskonzept

Das Präventionskonzept der Pfarrei wird durch die AG Prävention weiter erarbeitet und veröffentlicht. In den Gemeinden werden die Briefkästen mit neuen Aushängen bestückt; in allen Gemeinden gibt es nun zwei Ansprechpartner. Es fanden 2024 diverse Präventionsschulungen zur Sensibilisierung, als Basisschulung und zur Auffrischung statt.

PFARREIRAT

AG Glaubenswelten

Die Glaubensabende in der Fastenzeit 2024 waren unter der Überschrift: „Kirche heute, morgen, übermorgen“ gestaltet.

Auch zu Erich Klausener (ermordet vor 90 Jahren nach seiner Rede auf dem Katholikentag in Hoppegarten) fanden 2024 eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungen in der Pfarrei und im Erzbistum statt.

Die Glaubensabende 2025 „Die Hoffnung trägt nicht“ sind fertig geplant und werden derzeit veröffentlicht; sie stellen in der Fastenzeit ein sehr vielfältiges Glaubensangebot dar. Es ergeht die herzliche Einladung, dieses stark zu nutzen.

AG Willkommenskultur

Für Neuzugezogene und für Neugeborene werden Begrüßungsbriefe in mehreren Sprachen formuliert und versendet. Am 21.09.24 fand eine Segensfeier für Neugeborene in Petershagen als niedrigschwelliges Angebot für Familien statt. Es gab – auch von den Familien – sehr positive Resonanz, so dass die Feier im September 2025 wiederholt werden soll.

Um ein sichtbares einladendes Zeichen vor Ort zu sein, wurden Weihnachtbanner an vielen Gemeindestandorten an den Zäunen aufgehängt.

Jakobusgruppe

Bruder Matthias bietet regelmäßig das Samstagspilgern zwischen unseren Gemeindestandorten an; dieses wird mit großem Interesse aus der Pfarrei und vielen Menschen darüber hinaus wahrgenommen. Im Juli fand ein interessanter Vortragsabend zum Thema Reliquien durch Pfr. Daum, den Reliquienbeauftragten im Erzbistum Berlin, statt. Die Pfarrei wurde Mitglied in der Jakobusgesellschaft. Das Jakobuslied wurde in den ausliegenden Gotteslobbüchern unter der Nummer 900 eingeklebt.

Der Pfarreirat stellt alle Protokolle der Sitzungen öffentlich, außerdem informiert er grundsätzlich in jedem Pfarrmagazin zu wichtigen Themen.

Falls Sie Fragen haben, sich gerne in den Arbeitsgruppen engagieren möchten oder über weitere Aktivitäten informiert werden wollen, kontaktieren Sie uns gerne über folgende Mailadresse:

pfarreirat@pfarrei-jakobus.de.

Petershagen, den 26.01.2025

Sebastian Aehlig

Vorsitzender des Pfarreirates